

Aufgrund der Tatsache, dass im Kanton Aargau pro Kopf jährlich 4,5m<sup>3</sup> Aushubmaterial anfallen und der Kiesverbrauch um rund 20% abgenommen hat, besteht auch in unserer Region der Bedarf an Aushubdeponien. Aus ökologischer Sicht und zur Schonung unserer Umwelt müssen dazu die Transportwege zur Ablagerung von sauberem Aushubmaterial kurz gehalten werden. Die Restdeponie Wäberhölzli bietet dazu eine sinnvolle Alternative. Nachdem sich der Bund, der Kanton und auch der örtliche Natur- und Vogelschutzverein alle klar für dieses Projekt ausgesprochen haben bin auch ich zur Überzeugung gelangt, dass aus Sicht der Natur die Vorteile klar überwiegen. Auch handelt es sich dabei lediglich um eine Fläche welche 1 % des gesamten Rheinfelder Waldes betrifft. Wir sind gehalten, dieses Aushub- Problem heute zu lösen. Unsere Grosskinder werden dafür an diesem Standort einen sehr vielfältigen Wald mit erhöhter Biodiversität erhalten.